

## Erfolg für Junge CVP

# Alt Regierungsrat Fischer kämpft gegen Sparmassnahme

Die Junge CVP meldet Erfolge: Ihre beiden Volksaufträge, für die derzeit Unterschriften gesammelt werden, sind zustande gekommen.

Mitte August hatte die Jungpartei die Volksaufträge lanciert. Bereits über 200 Solothurnerinnen und Solothurner haben den Volksauftrag «Angemessene Bildungsmöglichkeiten auch in den Randregionen» unterschrieben, teilt die CVP mit. Nötig sind 100 Unterschriften. Der Auftrag fordert, dass der Kanton den Besuch ausserkantonaler Wirtschafts-, Informatik- und Handelsmittelschulen wie bisher finanziert. Wichtig ist das für Schüler im Schwarzbubenland, die die Wirtschaftsmittelschule in Reinach besuchen. Der Kanton will den Besuch aufgrund von Sparmassnahmen nicht mehr bezahlen. «Es war überhaupt kein Problem, diese Unterschriftenzahl zu erreichen. Wir haben breite Unterstützung aus der Bevölkerung erfahren», sagt Erstunterzeichnerin Melanie Jeger aus Meltingen.

Kurz nach dem Beginn der Unterschriftensammlung zu diesem Volksauftrag wurde ausserdem ein öffentliches, überparteiliches Unterstützungskomitee gegründet. Diesem gehören mittlerweile 70 Mitglieder aus allen politischen Lagern an, darunter mehrere Kantonsräte, Gemeindepräsidenten und alt Regierungsrat Klaus Fischer. «Die überparteiliche Unterstützung zeigt vor allem auch, dass die Wirtschaftsmittelschule regionalpolitisch von hoher Bedeutung für das Dorneck-Thierstein ist», meint der Bättwiler Mitinitiant Glenn Steiger.

Auch der zweite Volksauftrag mit der Forderung nach einem Pflichtfach Politische Bildung in der Sekundarstufe I hat die benötigten 100 Unterschriften ebenfalls bereits erreicht. «Der grosse Zuspruch für unsere Volksaufträge freut uns», sagt JCVP-Co-Präsident Luca Strebel, der auch Erstunterzeichner des Staatskunde-Volksauftrages ist. (SZR)